

# Goldesel Bauernherbst



Neben

**Tourismusverantwortlichen,**

**Wirten und Bauern profitieren auch drei Salzburger Kabarettisten vom ländlichen Brauchtumsspektakel.**

Kommt der Schützenhauptmann zum Arzt, der eine Urin-, Kot- und Samenprobe verlangt. „Do loss i glei mei Lederhosn do...!“

„Bauer sucht Herbst“ ist ein kabarettistisch-humorvolles Stück, das sich mit dem Salzburger Brauchtumsphänomen Bauernherbst auseinandersetzt und damit beworben wird, dass es den Wildwuchs von Landleben, Tourismus und Volkskultur behandelt. Wer die drei Master Minds dieses Kabarets kennt, weiß was das bedeutet.

Nichts ist dem Trio Fritz Messner, Manfred Baumann und Peter Blaikner heilig und vor ihrem bissigen Spott sicher: Lagerhaus, Raiffeisenkasse, Tourismusverbände, Politiker, sie alle liefern den Grundstoff für dieses Kabarett, das bereits seit 2008 für ausverkaufte Säle sorgt. Das liegt wohl nicht zuletzt daran, dass auch die Zielscheibe des Spottes, der Bauernherbst, an Beliebtheit und Bekanntheit weiter zulegt und Gesellschaft und Landschaft prägt. Daher danken die Kabarettisten den Bauernherbstmachern augenzwinkernd, weil sie selber auch von dem Phänomen profitieren.

Was genau ist der Bauernherbst, der hierzulande auch als fünfte Jahreszeit bezeichnet wird? Zitat aus dem Kabarett: „Die Ausgangslage ist klar. Vier Jahreszeiten hat der liebe Gott erschaffen. Und er sah, dass es gut war. Doch dann erschuf der Salzburg Tourismus den ‚Bauernherbst‘. Seither ist nichts mehr wie es war.“ Offiziell gefeiert wird in der Zeit vom 25. August bis 28. Oktober. „Erfunden“ wurde der Bauernherbst um die Sommersaison künstlich zu verlängern. Heute beteiligen sich daran 74 Gemeinden in Salzburg mit mehr als 2.000 Veranstaltungen. „Tradition, Brauchtum und altes Handwerk werden so zu neuem Leben erweckt“ heißt es in den offiziellen Bewerbungen. „Wandern Sie von Alm zu Alm und erleben Sie einen der fröhlichen Almabtriebe“, ist den Ankündigungen zu entnehmen. Das sagt einiges aus über den Charakter dieses Tourismusverkaufsschlagers. Fröhlicher Almabtrieb ist vermutlich einem „Stodinger“ an seinem Schreibtisch eingefallen und er war stolz drauf. Bauernherbst All Inclusive wird auf der Homepage des SLT wenig urtümlich angeboten...

Die von den Kabarettisten verspotteten Heupuppen feiern weiterhin fröhliche Urstände. Das Trio fordert zwar einen Erlass, die Figuren in den Kreisverkehren zu verbieten und durch lebende Darsteller zu ersetzen, um das Echte, Unverfälschte herauszustreichen. Die Idee wurde bisher noch nicht umgesetzt, in vielen Orten werden die Figuren immer aufwändiger gestaltet. Da geht es nicht nur darum, Touristen anzulocken und den Nachbarort zu übertrumpfen – schließlich gibt es auch einen Wettbewerb, welche Gemeinde die schönsten Figuren hat ...

Auch mit den zwei anderen Klassikern „Maier sucht Verein“ und „Waidmann sucht Heil“ feiert das Kultkabarett seit Jahren Erfolge. Wäre da nicht die Zeit reif für ein neues Stück, Mander? Dem Vernehmen nach gibt es bereits Ideen, die Durchführung scheitert – wenn man den kolportierten Gerüchten glauben darf - aber an den finanziellen Forderungen ;-) Bislang konnten sich die Herrn bei den Verhandlungen nicht einigen. Der steile Erfolg dürfte ihnen zu Kopf gestiegen sein: Messner fordert anscheinend eine Entlohnung nach Gewicht, Baumann will nach Schönheit abgegolten werden und Blaikner hält die Größe des Herkunftsgaus für ausschlaggebend... Die Fans hoffen jedenfalls auf eine baldige Einigung, ev. könnte ja ein Wettmelken als Entscheidungshilfe herangezogen werden.

Wer es bisher immer noch nicht ins Kabarett geschafft hat, oder den Bauernherbst noch verlängern möchte, ist erstens selber schuld und kann sich zweitens ja vom Christkind die DVD wünschen. Diese wäre natürlich auch für Gästeehrungen wärmstens zu empfehlen, damit die Touristen ein „realistisches“ Bild ihres Urlaubslandes erhalten ...